



Fachtagung

Asphaltemischanlagen – von der Genehmigungsphase zum rechtskonformen Betrieb

16. September 2010 | Planegg/München

Asphaltmischanlagen – von der Genehmigungsphase zum rechtskonformen Betrieb

Asphaltmischanlagen sind bei Neuerrichtung sowie wesentlicher Änderung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftig. Auf der Fachtagung wird die komplette Genehmigungsplanung für Neuanlagen und Erweiterungen vorgestellt, von der Standortsuche bis zur Genehmigung.

Für neue Asphaltmischanlagenstandorte ergeben sich in der Praxis oft Widerstände und Vorbehalte insbesondere aus Gemeindevertretungen und aus der Bevölkerung. Hier ist die Unterscheidung zwischen umweltfachlich unbegründeten und begründeten Einwendungen wesentlich.

Erfahrungsgemäß ist daher bereits im Vorfeld von Investitionsentscheidungen die umweltfachliche Bewertung für das Genehmigungsverfahren und den späteren Anlagenbetrieb hilfreich: Wo ist ein uneingeschränkter Anlagenbetrieb möglich bzw. mit welchen Einschränkungen ist ggf. zu rechnen?

Von wirtschaftlichem Interesse kann auch die Verwertung mineralischer Abfälle sein. Die diesbezüglichen genehmigungsrechtlichen Anforderungen werden durch einen Fachvortrag vom Bayerischen Landesamt für Umwelt am Beispiel des Einsatzes von Elektroofenschlacke thematisiert.

Betreiber bestehender Asphaltmischanlagen werden auch im Regelbetrieb gelegentlich mit Beschwerden aus der Nachbarschaft insbesondere über Lärm, Gerüche, Staub und Lkw-Verkehr konfrontiert. Auf der Fachtagung werden die rechtliche Einordnung, die Ursachenanalyse und darauf aufbauend die rechtssichere Begegnung solcher Beschwerden vorgestellt. Neben Experten von Müller-BBM berichtet ein Vertreter einer Überwachungsbehörde von seinen Erfahrungen.

Die Verantwortung des Betreibers umfasst auch den Arbeitsschutz sowie den Brand- und Explosionsschutz beim Anlagenbetrieb. Die für Asphaltmischanlagen relevanten Aspekte werden zusammengefasst – bis hin zur Vorstellung integrierter Managementsysteme, die eine wichtige Hilfestellung für den rechtssicheren Betrieb von Asphaltmischanlagen bieten.

Die weitere technische Entwicklung der Asphaltmischgutproduktion wird aus Sicht eines Anlagenherstellers vorgestellt. Hier ist insbesondere die Erhöhung der maximalen RC-Zugabe bis hin zum 100%-RC-Betrieb zu nennen, aber auch technische Konzepte zur Energieeinsparung und damit einhergehend zur CO₂-Minimierung.

Abgerundet wird die Fachtagung durch einen Ausblick auf zukünftige rechtliche Entwicklungen mit Relevanz für den Betrieb von Asphaltmischanlagen.

Die Fachtagung richtet sich an Betreiber von Asphaltmischanlagen sowie an Vertreter von Genehmigungs- und Überwachungsbehörden.

Termin

16. September 2010

Tagungsort

Müller-BBM
Robert-Koch-Straße 11
82152 Planegg/München

Referenten

- Dipl.-Ing. (FH) Thomas Dalder
- Dipl.-Ing. (FH) Wolfdietrich Fehler
- Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fleischhauer
- Dipl.-Phys. Ludger Gronewäller
- Dipl.-Ing. (FH) Martin Heirich
- Dipl.-Geoökol. Michael Kortner
- Ass. jur. Udo Link
- Dipl.-Wirt.-Ing. Johannes Rodtmann
- Dr. Nadja Sedlmaier
- Dr. Ralph Semmler
- Dipl.-Ing. Norbert Suritsch

Donnerstag, 16. September 2010

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**

Dipl.-Ing. Norbert Suritsch, Geschäftsführer
Müller-BBM GmbH, Planegg

Genehmigungsplanung I

Standortsuche und Genehmigung von Asphaltmischanlagen

9.15 Uhr **Asphaltmischanlagen – die Standortrealisierung im Außenbereich**

- Voraussetzungen des Genehmigungs-
anspruches nach § 35 BauGB
- Die Realisierung im beplanten Bereich
(Geltungsbereich eines Bebauungsplans)

Udo Link, Rechtsanwalt
Müller-BBM Projektmanagement GmbH, Planegg

9.45 Uhr **Genehmigungsverfahren für Asphaltmischanlagen**

- Rechtliche Grundlagen
- Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungs-
antrag
- Stellung der Genehmigungsbehörde und
Gemeinde
- Relevante Umweltaspekte für die
Genehmigung von Asphaltmischanlagen,
Bedeutung von Fachgutachten
- Zeitweiliger Betrieb mobiler Anlagen
auf Straßenbaustellen
- Aufbereitung und Einsatz von Asphaltgranulat
- Verwertung pechhaltiger Straßenbaustoffe
- Bauschutt-Recycling, Gleisschotter

Dipl.-Phys. Ludger Gronewäller
Genehmigungsmanagement für
Asphaltmischanlagen
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt

10.30 Uhr **Einsatz von Elektroofenschlacke (EOS) in Asphaltmischanlagen**

- Genehmigungsrechtliche Anforderungen an
den Einsatz von Elektroofenschlacke (EOS)
in Asphaltmischanlagen
- Praktische Umsetzung

Dr. Nadja Sedlmaier
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **Brand- und Explosionsschutz an Asphaltmischanlagen**

- Allgemeine rechtliche Grundlagen
- Brand- und explosionsschutztechnische
Schwerpunkte – was sollte schon bei der
Anlagenplanung beachtet werden?
- Explosionsschutztechnische Anforderungen
nach Betriebssicherheitsverordnung –
bei Genehmigung und Betrieb
- Erfahrungen bei der Genehmigung von
BKS-Siloanlagen an Asphaltmischanlagen

Dr. Ralph Semmler
bekannt gegebener Sachverständiger
nach § 29a BImSchG und VAwS
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Köln

Genehmigungsplanung II

Schallschutz

11.45 Uhr **Schallschutz an Asphaltmischanlagen**

- Rechtliche Grundlagen
- Bedeutung des Schallschutzes für den
uneingeschränkten Anlagenbetrieb
- Relevante Schallquellen an Asphaltmisch-
anlagen
- Schalltechnische Detailplanung
- Realisierung Nachtbetrieb von
Asphaltmischanlagen

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fleischhauer
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt

12.15 Uhr Mittagessen

Betriebsphase I

Beschwerden von Nachbarn – Beurteilung und Konfliktlösung

13.45 Uhr Stoffliche Emissionen aus dem Anlagenbetrieb

- Spezifische Aspekte der Asphaltproduktion
- Benzolproblematik
- Wann sind kontinuierliche Emissionsmessungen notwendig?
- Kohlenmonoxid als Leitsubstanz des Ausbrandes?

Dipl.-Ing. (FH) Martin Heirich
Mitglied im DAV-Arbeitskreis Maschinentechnik
und Umwelt sowie VDI-Kommission VDI 2283
Asphaltmischanlagen
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt

14.15 Uhr Asphaltmischanlagen aus Sicht der Genehmigungs- und Überwachungsbehörde

- Vor-Ort-Überwachung und andere Überwachungsformen
- Erfahrungen und Umgang mit Beschwerden

Dipl.-Ing. (FH) Wolfdietrich Fehler
Landratsamt München

14.45 Uhr Rechtssichere Entgegung von Beschwerden aus der Nachbarschaft

- Beschwerden über Geruchsbelästigungen
- Beschwerden über Staubimmissionen
- Beschwerden über Anlagenlärm

Dipl.-Geoökol. Michael Kortner
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt

15.15 Uhr Kaffeepause

Betriebsphase II

Rechtssicherer Anlagenbetrieb

15.30 Uhr Die Verantwortung des Betreibers in der Betriebsphase und Hilfsmittel zum rechtssicheren Unternehmen

- Rechtliche Grundlagen
- Haftungsrisiken von Führungskräften
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Managementsysteme als Instrumentarium beim rechtskonformen Betrieb der Mischanlage

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Dalder
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Karlsruhe

Zukünftige Entwicklung

16.00 Uhr Technische Konzepte zur Energieeinsparung und Erhöhung des Asphaltgranulateinsatzes bei der Asphaltproduktion

- Technische Konzepte zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion
- Realisierung von 100% Asphaltgranulateinsatz in Asphaltmischanlagen

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Johannes Rodtmann
Ammann Asphalt GmbH, Alfeld

16.30 Uhr Zukünftige Entwicklungen mit Relevanz für den Betrieb von Asphaltmischanlagen

- Energieeinsparung
- CO₂-Emissionen und Emissionszertifikate
- Bauschutt-Recycling und Novellierung VDI 2095

Dipl.-Ing. (FH) Martin Heirich
Mitglied im DAV-Arbeitskreis Maschinentechnik
und Umwelt sowie VDI-Kommission VDI 2283
Asphaltmischanlagen
Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt

16.45 Uhr Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

17.15 Uhr Ende der Fachtagung

Die Referenten

Dipl.-Ing. Norbert Suritsch



studierte Umwelttechnik an der TU Berlin. Er ist seit 1986 bei Müller-BBM im Fachgebiet Luftreinhaltung tätig und hat die Messstelle nach § 26 BImSchG mit aufgebaut. Parallel hierzu koordinierte er eine Vielzahl von Genehmigungsverfahren vor allem im Energie- und Abfallsektor. Seit 2004 Geschäftsführer der Müller-BBM GmbH.

Ass. jur. Udo Link



studierte Rechtswissenschaften in Bonn. Von 2005 bis 2008 Tätigkeit in einer internationalen Wirtschaftskanzlei, seit 2008 in einer auf Planungs-, Genehmigungs- und Umweltrecht spezialisierten Kanzlei und Geschäftsführer der Müller-BBM Projektmanagement GmbH. Betreuung diverser industrieller Großvorhaben aufseiten von Investoren und Kommunen.

Dipl.-Phys. Ludger Gronewäller



studierte Physik an der RWTH Aachen. Seit 1992 im Bereich Asphaltmischanlagen tätig. Bei Müller-BBM mit den Arbeitsschwerpunkten Genehmigungsmanagement sowie Gutachten für Luftreinhaltung und Schallschutz tätig, insbesondere für Asphaltmischanlagen.

Dr. Nadja Sedlmaier



studierte Chemie an der TU München. Seit 1988 im Bayerischen Landesamt für Umwelt tätig, zunächst im Bereich der Sonderabfallentsorgung und seit 1995 im Bereich der Luftreinhaltung. Sie leitet in der Abteilung »Luft, Lärm, Anlagensicherheit« das Referat »Luftreinhaltung bei Anlagen«.

Dr. Ralph Semmler



studierte Chemie an der RWTH Aachen. Seit 1986 im Bereich der sicherheitstechnischen Anlagenbeurteilung tätig. Als Sachverständiger nach VAwS sowie § 29a BImSchG mit den Fachgebieten Sicherheitstechnik, Brand- und Explosionsschutz verfügt er über vielfältige Erfahrungen sowohl bei der Planung von Anlagen als auch bei der Beurteilung von Schadensereignissen.

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fleischhauer



studierte Umweltschutz an der Fachhochschule Bingen. Seit 1996 beratender Ingenieur bei verschiedenen Ingenieurgesellschaften im Bereich der technischen Akustik, des Lärmschutzes und der Schwingungstechnik. Seit 2007 bei Müller-BBM im Bereich Industrieakustik tätig.

Dipl.-Ing. (FH) Wolfdietrich Fehler



studierte Physikalische Technik an der Fachhochschule München. Nach kurzer beratender Tätigkeit in einem Ingenieurbüro ist er seit 1995 als Umweltingenieur im Landratsamt München beschäftigt und dort u. a. für die immissionsschutzfachliche Betreuung der Asphaltmischanlagen im Landkreis München verantwortlich.

Dipl.-Geoökol. Michael Kortner



studierte Geoökologie an der Universität Karlsruhe (TH). Seit 2004 in den Bereichen (Mikro-) Meteorologie und Luftchemie tätig, seit 2007 bei Müller-BBM in der Niederlassung Frankfurt mit den Arbeitsschwerpunkten Ausbreitungsrechnungen, mikroklimatische Untersuchungen, Umweltverträglichkeitsuntersuchungen und Genehmigungsmanagement beschäftigt.

Die Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Dalder



studierte Maschinenbau und ist seit 2009 für das Fachgebiet »Rechtssichere Unternehmensorganisation und Managementsysteme« bei Müller-BBM verantwortlich. Seit 1992 beratend tätig. Zuletzt von 2000 bis 2008 Leitung des Fachbereichs Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement bei einer renommierten Unternehmensberatung.

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Johannes Rodtmann



studierte Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau, an der FH Köln, Abt. Gummersbach. Von 2003 bis 2005 im Vertrieb der Fa. Rheinbraun Brennstoff GmbH im Bereich Braunkohlenstaub für Prozessfeuerung/Asphaltmischanlagen tätig. Seit 2005 bei der Ammann Asphalt GmbH als Verkaufsleiter Süddeutschland für Asphaltmischanlagen beschäftigt.

Dipl.-Ing. (FH) Martin Heirich



studierte Verfahrenstechnik an der FH Frankfurt. Seit 1988 bei verschiedenen Sachverständigenorganisationen im Bereich der Emissionsüberwachung tätig. Ab 1996 in der Funktion des fachlich Verantwortlichen einer Messstelle nach §§ 26, 28 BImSchG. Mitarbeit im VDI-Arbeitskreis 2283 (Emissionsminderung an Anlagen zur Asphaltherstellung), Mitglied im Arbeitskreis Maschinentechnik und Umwelt des DAV. Seit 2006 Leiter der Niederlassung Frankfurt der Müller-BBM GmbH. Tätigkeitsschwerpunkte: Emissionsüberwachung und Begutachtung von Produktionsanlagen.

Seminare und Tagungen bei Müller-BBM

- Seminar 10|1 **Lichtimmissionen**
Auswirkungen · Prognose · Vermeidung
- Seminar 10|2 **Einführung in die Fahrzeugakustik**
Messung, Analyse und Zielfindung
- Seminar 10|3 **Einführung in die Technische Akustik, Maschinenakustik und Schwingungstechnik**
- Seminar 10|4 **Experimentelle Modalanalyse – Grundlagen und Anwendung der experimentellen Modalanalyse**
- Seminar 10|5 **Asphaltmischanlagen – von der Genehmigungsphase zum rechtskonformen Betrieb**
- Seminar 10|6 **Schallschutz bei Industrieanlagen – Grundlagen für Planung und Ausführung**
- Seminar 10|7 **Rechtssichere Unternehmensorganisation im technischen Umfeld – Praktische Methoden und Instrumente zur Analyse, Konzeption, Einführung und Aufrechterhaltung**
- Seminar 10|8 **Geruchsimmissionen***
»wenn es beim Nachbarn stinkt«
- Seminar 10|9 **Neue Wege Immissionsschutz Luft***
- *Diese Seminare werden von Müller-BBM Austria angeboten.

Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie auch im Internet unter www.MuellerBBM.de/termine

Tagungsinfos

Termin

16. September 2010

Tagungsort

Müller-BBM
Robert-Koch-Straße 11
82152 Planegg/München
Telefon +49 (89) 8 56 02 -0

Kosten

Die Teilnahmegebühr einschließlich Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt 450,- € (zzgl. 19 % MwSt.). Ermäßigung für Behörden- und Hochschulvertreter ist auf Nachfrage möglich.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl für die Fachtagung ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Anmeldungen, die nicht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden. Wir behalten uns vor, die Fachtagung aus wichtigem Grund abzusagen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine detaillierte Wegbeschreibung sowie eine Hotelübersicht.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Phys. Ludger Gronewäller

Telefon +49 (60 51) 61 83 17
Fax +49 (60 51) 61 83 11
E-mail: Ludger.Gronewaeller@MuellerBBM.de

Bei organisatorischen Fragen bitte an:

Isabella Kopp

Telefon +49 (89) 8 56 02-181
Fax +49 (89) 8 56 02-111
E-mail: Isabella.Kopp@MuellerBBM.de

Müller-BBM GmbH
Robert-Koch-Straße 11
82152 Planegg/München
Telefon +49 (89) 8 56 02 -0

www.MuellerBBM.de

Anmeldung

Für die Fachtagung
**Asphaltmischanlagen –
von der Genehmigungsphase zum rechtskonformen Betrieb**
am 16. September 2010 melde ich mich verbindlich an.

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Abteilung

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte informieren Sie mich per E-Mail gelegentlich über Neuigkeiten von Müller-BBM

Datum | Unterschrift

Bitte senden Sie uns diese
Anmeldung im Fensterkuvert
oder per Fax +49 (89) 8 56 02 - 111

Vielen Dank.

Ich kenne weitere Personen, die ggf. Interesse an Tagungen und
Seminaren von Müller-BBM haben. Bitte senden Sie Informationen
auch an folgende Adresse:

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort





Müller-BBM GmbH
Frau Isabella Kopp
Robert-Koch-Straße 11
82152 Planegg/München